BSB Bayerische StaatsBibliothek

MDZ Münchener DigitalisierungsZentrum Digitale Bibliothek

Cotta, Johann Friedrich von

Allgemeine Zeitung

Bd.: 1846, 1 - 3

München 1846

4 Eph.pol. 50-1846,1-3
urn:nbn:de:bvb:12-bsb10504363-6
VD18 90283392-001

AUGSBURG. Abonnement hier bei der Zeitungs-Expedition, Preis vierteljährig 3 fl. 54 kr., für das ganze Jahr 14 fl. 15 kr. des 24 fl.-Fusses oder 7 Thlr. 22 gr. sächs.; für auswärts bei der hiesigen königl. Oberpostamts-Zeitungs-Expedition, sodann für Deutschland bei allen Postämtern, ganzjährig, halbjährig und bei Beginn der zweiten Hälfte jedes Semesters auch vierteljährig, für Frankreich bei Hrn. Alexandre zu Strassburg, Brandgasse Nr. 28, und bei dem Postamte in Karlsruhe, für England bei Hrn. Ewer u. Comp. 72 Newgate-Street in London, für Nordamerika bei den Postämtern Bremen und Hamburg, für Italien bei den k. k. Postämtern zu Bregenz, Innsbruck, Verona, Venedig, Triest und Mailand, für Griechenland und die Levante etc. bei dem k. k. Postamt in Triest. Inserate aller Art werden aufgenommen und der Raum einer dreispaltigen Colonelzeile berechnet: im Hauptblatt mit 12 kr., in der Beilage mit 9 kr.

Allgemeine Zeitung.

Mit allerhöchsten Privilegien.

Dienstag — Nr. 20. — 20 Januar 1846.

Uebersicht.

Großbritannien. Eitles Gerücht von neuer Spaltung im Cabinet. Js. Cohen †.

Frankreich. Adreßverhandlungen über Polen und Algerien. Bugeauds Kriegssystem. Abd-El-Kader in der Ebene von Algier. Der Bischof von Chartres. Charakter der Adreßberathung. Die Stellung der europäischen Mächte zum Orient.

Italien. Rom (fortwährende Umtriebe und Ruhestörungen im Kirchenstaat. Graf Nesselrode. Befinden der russischen Kaiserin).

Schweiz. Der von Genf abgelehnte Pfarrer Marilley zum Bischof von Lausanne und Genf ernannt. Aargau. Waadt. Luzern. Basel.

Deutschland. München (der Antrag des Frhrn. v. Gumppenberg über den Biersatz); Pestalozzifeste; Stuttgart (glückliche Genesung des Königs. Historienmaler Dieterich †. Abgang des englischen Gesandten); Frankfurt (Mainvertrag); Dresden (Duellurtheil); Detmold (die protestirenden Prediger); Hannover (Abtretung der Polizei an den Staat); Trier (Berichtigung); Düsseldorf; Berlin (für ausgezeichnete Künstler Medaillen. Der Handwerkerverein. Generalconsul Sturz und die Moskitospeculanten); Wien (Erzherzog Karl. Die neuen Statuten der Donaudampfschifffahrtsgesellschaft genehmigt. Vermehrung der Donauconsulate. Prof. Lepsius).

Beilage. Monatsbericht vom Leipziger Büchermarkt. — Aus und über Italien im Jahr 1845. (I.) — Zur französischen Rechtslitteratur. (Ch. Giraud.) — Griechenland. (Athen 4 Jan. Die Constituirung der Deputirtenkammer und die Umtriebe der Parteien.)

Datum der Börsen: Madrid 10; London, Amsterdam 15; Paris, Berlin, Leipzig 16; Wien 17; Frankfurt 18; Augsburg 19 Jan.

Monatsbericht vom Leipziger Büchermarkt.

Das von Schücking herausgegebene „Rheinisch Jahrbuch," eine sehr reichhaltige Gabe, ist in diesen Blättern schon besprochen worden, und ich habe somit von eigentlich schöner Kunst nur noch ein überraschendes Buch, „Bürger, ein deutsches Dichterleben. Ein Roman von Otto Müller" zu erwähnen. Der bisher unbekannte Autor verdient um diese erste Gabe eine lebhafte Aufmerksamkeit. Ein Dichterleben ist gewiß ein reizendes Thema für einen Roman, und Otto Müller bekundet dafür Geist, lebendige Auffassung und Talent in nicht gewöhnlichem Grade. Leider hat er sich die eigentliche Absicht des Buches, die künstlerische Seele desselben nicht reif genug ausgebildet: er schwankt zwischen Biographie und Roman, und stört und ermüdet dadurch. Romanhafte Ausführung einzelner Partien ist noch nicht Roman. Wäre er von der Voraussetzung ausgegangen: es müsse das

Ganze das Ansehen und die Atmosphäre des Erfundenen haben, so hätte er uns zum Heil seines Buches in die erwachsende Liebe Bürgers zu Molly hineingeführt, nicht aber diese Liebe wie eine bekannte Thatsache auf die Schwelle gelegt, so hätte er ferner freie Gelegenheit gehabt zu Schilderungen jener unaussprechlichen deutschen Kläglichkeit welche ihre größten Talente verkümmern, von Schulpedanten martern, von gleichzeitigen Dichtern fälschlich und ungerügt mißhandeln ließ, Schilderungen, welche in lebendig eingreifender, das Schicksal des Helden bestimmender Art von schlagender Wirkung werden konnten, so hätte er endlich im Schlusse mit der Elise Bürger und dem jammerreichen Tode, statt ihn notizenhaft in Genrebilder aufzulösen, ein erschütterndes Spiegelbild des verwahrlosten Dichterlebens überhaupt und des deutschen insbesondere aufstellen können. Wir sind so arm, daß es schon Dank verdient solche Wünsche und Plane angeregt zu sehen.